	Objekt: Drahtohrringe aus Bronze Museum: LWL-Museum für Archäologie Herne Europaplatz 1 44623 Herne 02323 94628-0 oder -24 Sammlung: Dauerausstellung Inventarnummer: o.Inv

Beschreibung

Besonders verbreitet waren in der vorrömischen Eisenzeit Westfalens und der benachbarten Landschaften kleine Ringe aus Bronzedraht, oder seltener auch aus einem schmalen Bronzeband mit einem Durchmesser von bis zu 3 cm. Deren zum Teil verbreiterte Enden konnten einander überlappen oder sie wurden durch einfache Haken geschlossen. Geradezu charakteristisch für diese Schmuckform sind in der Regel nur einzeln aufgezogene Perlen.

Die Grabfunde zeigen eine meist paarige Tragweise. Aber auch das Tragen von mehreren Exemplaren gleichzeitig ist belegt. In großer Zahl wurden solche Ohrringe in den zuweilen als Opfer- oder Kultstätten bezeichneten Höhlen des Sauerlands gefunden, in denen aber auch nachweisbar Bestattungen angelegt wurden. Die abgebildeten Ohrringe stammen aus der Karhofhöhle im Märkischen Kreis.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Dm: max. 3 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Balve

Schlagworte

- Eisenzeit
- Ohrring
- Ring (Schmuck)

Literatur

- Capelle, Torsten (2012): Runde Sache(n). Ringe aus Westfalen. Herne